

MITTEL STANDS FINAN ZIERER



Quartalsmitteilung 30. September 2019



Inhaltsverzeichnis

QUARTALSMITTEILUNG Q3 2019	3
1. STATEMENT DES VORSTANDS	3
2. DIE CREDITSHelf-AKTIE	5
3. WESENTLICHE EREIGNISSE	7
3.1. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE	7
3.2. ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	9
3.3. PROGNOSEBERICHT	10
4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2019	12
4.1. KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019	12
4.2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
4.3. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
4.4. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	17
6. IMPRESSUM	18



Quartalsmitteilung Q3 2019

1. Statement des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die digitale Mittelstandsfinanzierung ist in Zeiten eines sich beschleunigenden technologischen Wandels und konjunktureller Herausforderungen ein wichtiges Standbein in der Unternehmensfinanzierung. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind auf flexible Finanzierungslösungen angewiesen, um aktuelle Herausforderungen wie die Digitalisierung, Wachstumsinitiativen und Unternehmensnachfolgen oder klassische Vorfinanzierungssituationen in einem konjunkturell schwieriger werdenden Umfeld erfolgreich meistern zu können. Hier steht ihnen credits shelf seit 2015 als verlässlicher Partner zur Seite.

Wir sind davon überzeugt, dass der Markt für digitale Mittelstandsfinanzierung in Deutschland stark an Bedeutung gewinnt und ein hohes Wachstumspotenzial bietet. In dieser Ansicht bestärken uns die Kreditanfragen, die in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres bei uns eingegangen sind: Deren Volumen lag mit knapp 945 Mio. EUR insgesamt 26% über dem Volumen in den ersten neun Monaten 2018. Kreditanfragen über rund 344 Mio. EUR erreichten uns allein im dritten Quartal. Das sind 41% mehr als noch im dritten Quartal 2018, mehr als jeweils im ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres und insgesamt das höchste quartalsweise Anfragevolumen unserer Unternehmensgeschichte. Mit dem erfolgreichen Vollzug der Valendo-Akquisition erweitern wir den Konzern um einen Spezialisten für besicherte Kredite und entsprechende Software Lösungen. Mit Hilfe der Kooperation mit dem in Europa führenden Fintech-Ökosystem Finleap, das wir gleichzeitig als neuen strategischen Aktionär der credits shelf Aktiengesellschaft begrüßen, werden neue Wachstumsimpulse gesetzt.

In den ersten neun Monaten 2019 liegen die Umsatzerlöse mit 2,46 Mio. EUR bereits über dem Ergebnis des Gesamtjahres 2018 während sich das EBIT der ersten neun Monate auf –4,19 Mio. EUR verbessert hat. Wir gehen weiterhin davon aus, dass das arrangierte Kreditvolumen in der zweiten Jahreshälfte wie in den Vorjahren über dem der ersten sechs Monate liegen wird. Die Beibehaltung unserer strikten Risikostandards und Renditeansprüche unserer Investoren in einem Umfeld mit spürbarem Wettbewerb im Bankensegment und konjunktureller Unsicherheiten ebenso berücksichtigend wie das arrangierte Kreditvolumen des dritten Quartals, führt allerdings dazu, dass das Management nunmehr mit Umsatzerlösen für das Gesamtjahr von rund 4,0 Mio. EUR rechnet.



Inklusive des Beitrags der Valendo GmbH im vierten Quartal, wird das EBIT auf Konzernebene voraussichtlich rund –5,0 Mio. EUR betragen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Dr. Tim Thabe

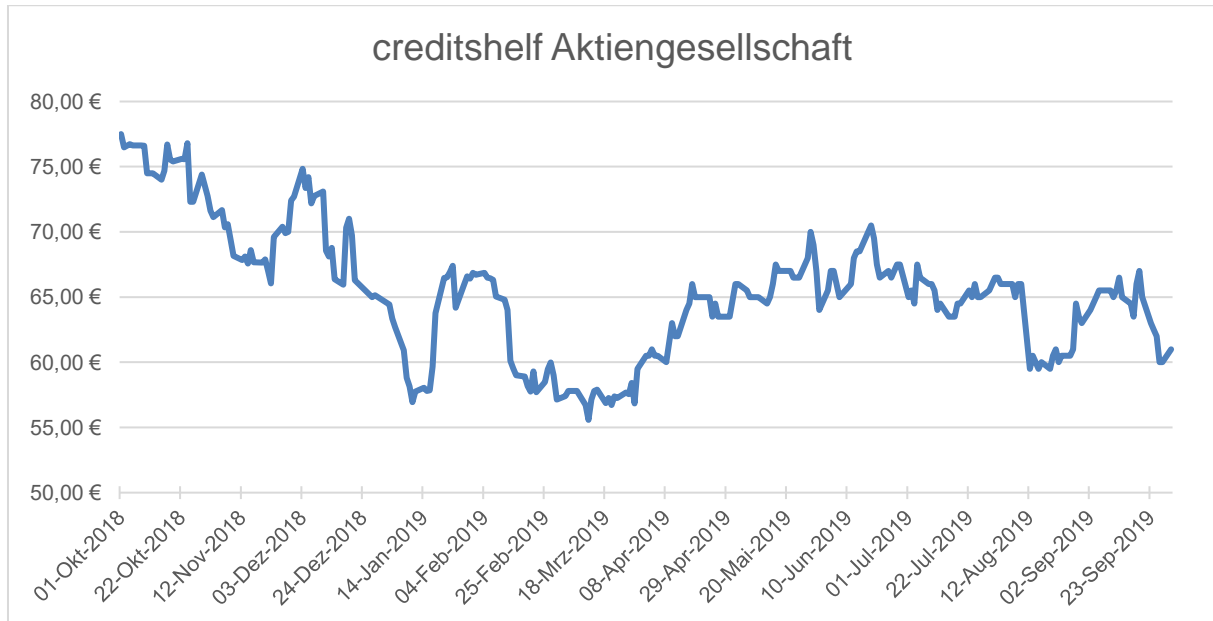
Dr. Daniel Bartsch

Dr. Mark Währisch



2. Die creditsshelf-Aktie

Kursentwicklung (01. Oktober 2018 bis 30. September 2019, XETRA-Schlusskurse)



Stammdaten

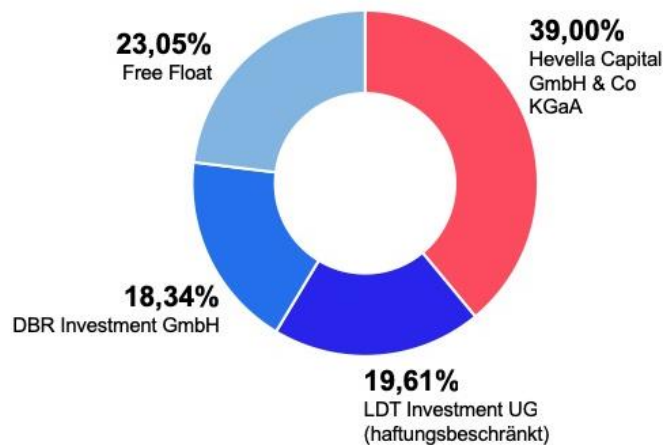
Wertpapierkennnummer (WKN)	A2LQUA
ISIN	DE000A2LQUA5
Börsenkürzel	CSQ
Art der Aktie	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Erstnotiz	25. Juli 2018
Anzahl der Aktien	1.331.250
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsors	Commerzbank, Oddo Seydler
Sell-side Research Coverage	Commerzbank, Frankfurt am Main Research (FMR), NIBC



Die Aktie im Überblick (XETRA, Intraday)

Erster Kurs (25. Juli 2018)	80,00 EUR
Höchstkurs (02. August 2018)	84,50 EUR
Tiefstkurs (13. März 2019)	54,82 EUR
Schlusskurs (30. September 2019)	61,00 EUR
Handelsvolumen (01. Oktober 2018 bis 30. September 2019, durchschnittliche Stückzahl)	ca. 600

Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen größer 5% gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Datum der letzten Stimmrechtsmitteilung: 23. Januar 2019) sowie Unternehmensinformationen.

Finanzkalender*

25.-27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum – Frankfurt am Main
26. März 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019
29. April 2020	Ordentliche Hauptversammlung – Frankfurt am Main
14. Mai 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1
18.-20. Mai 2020	Equity Forum Frühjahrskonferenz – Frankfurt am Main
02.-03. September 2020	Equity Forum Herbstkonferenz – Frankfurt am Main
10. September 2020	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
12. November 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3

* Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.



3. Wesentliche Ereignisse

3.1. Entwicklung der Ertragslage

Leistungsindikatoren	01.01.-30.09.2019	01.01.-30.09.2018
Umsatzerlöse	2.460,3 TEUR	1.547,2 TEUR
EBIT	-4.188,6 TEUR	-4.544,8 TEUR

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 steigerte der creditshelf Konzern die **Umsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 59,0 % auf 2.460,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum 1.547,2 TEUR). Während sich die Provisionserlöse aus der Kreditvermittlung, die sogenannten **Kreditnehmergebühren**, in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf 1.528,6 TEUR erhöhten (im Vorjahreszeitraum 960,5 TEUR), betragen die **Investorenggebühren** 931,7 TEUR (im Vorjahreszeitraum 586,7 TEUR). In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum wurde die finanzielle Entwicklung der Valendo GmbH noch nicht berücksichtigt. Die Valendo GmbH wird ab dem vierten Quartal 2019 im creditshelf-Konzern konsolidiert.

Sonstige betriebliche Erträge fielen in Höhe von 296,7 TEUR (im Vorjahreszeitraum 357,1 TEUR) an. Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus der Bewertung des virtuellen Beteiligungsprogramms II sowie Disagien aus dem Kauf von Krediten. Bezüglich der Bewertungseffekte der virtuellen Beteiligungen ist darauf hinzuweisen, dass bei einem steigenden Aktienkurs ein Aufwand entsteht.

Die **aktivierten Eigenleistungen** betragen im Berichtszeitraum 188,7 TEUR (im Vorjahreszeitraum 215,5 TEUR) und beinhalten Personalaufwand, der für Softwareentwicklung angefallen ist.

Wesentliche Treiber auf der Aufwandsseite waren die Personalaufwendungen und die Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen. Der **Personalaufwand** verringerte sich leicht auf 3.136,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum 3.149,8 TEUR). Hauptsächlichste Ursache für den Rückgang des Personalaufwands ist ein Einmaleffekt im Vorjahreszeitraum, als leitenden Mitarbeitern nach dem erfolgreichen Börsengang ein Retention Bonus in Höhe von 1.395 TEUR ausbezahlt wurde. Dem gegenüber steht in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein höherer Personalbestand. Zum Ende des dritten Quartals hat creditshelf 41 Vollzeitkräfte (VZK) beschäftigt (31. Dezember 2018: 33 VZK). creditshelf hat auch im dritten Quartal weiter in qualifiziertes Personal investiert, um zukünftigem Wachstum Rechnung zu tragen und weiteres Know-how im Unternehmen aufzubauen.



Für die aktuelle Berichtsperiode enthält der Personalaufwandsposten Aufwendungen für Mitarbeiteraktienprogramme (602,8 TEUR), welche die Gesellschaft mit Beginn dieses Geschäftsjahres gestartet hat. Die IFRS 2 Methodik sieht vor, diese Aufwendungen nicht ratierlich in gleichen Anteilen über die Vestingperiode zu verteilen, sondern frühere Perioden höher zu gewichten. Ferner werden ab dem dritten Quartal 2019 Fortbildungskosten in Höhe von 17,9 TEUR (im Vorjahreszeitraum 17,9 TEUR) im Personalaufwand mit abgebildet, die zuvor unter sonstigen Aufwendungen erfasst wurden.

Der **Marketing- und Werbemaßnahmenaufwand** ist im Rahmen einer Intensivierung der Marketingmaßnahmen in diesem Geschäftsjahr auf 1.653,9 TEUR (im Vorjahreszeitraum 939,9 TEUR) angestiegen. Darin enthalten sind Portoaufwendungen in Höhe von 315,5 TEUR (im Vorjahreszeitraum 275,3 TEUR), die im Wesentlichen für den Versand des Kundenmagazins anfielen. Im Vorjahreszeitraum wurden diese Kosten unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen für **Fremdleistungen** lagen bei 243,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum 162,1 TEUR). Diese Aufwendungen wurden in den Vorquartalen noch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Die Aufwendungen für **Verkaufsprovisionen** im Rahmen der Kreditvermittlung durch Partner betragen 30,1 TEUR (im Vorjahreszeitraum 9,5 TEUR).

Die **Aufwendungen für virtuelle Beteiligungen** beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum 1.253,3 TEUR). Erträge aus der Bewertung der virtuellen Beteiligungen sind bei den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht.

Die **Mietaufwendungen** erhöhten sich auf 76,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum 39,9 TEUR). Dies ist im Wesentlichen einer Ausweitung der angemieteten Büroflächen geschuldet, die durch die konsequente Aufstockung des Mitarbeiterstamms im Laufe der ersten neun Monate 2019 notwendig wurde.

Die Aufwendungen für **Prämien für Darlehensforderungen** beliefen sich auf 137,2 TEUR (im Vorjahreszeitraum 185,4 TEUR).

Die **Rechts- und Beratungskosten** sind mit 744,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum 471,5 TEUR) deutlich angestiegen. Sie spiegeln wesentliche Investments in den Ausbau der creditshelf-Plattform wider, die Akquisition der Valendo GmbH miteingeschlossen.



Die Summe der **sonstigen Aufwendungen** ist auf 563,8 TEUR gestiegen (im Vorjahreszeitraum 292,1 TEUR). Hauptsächlich sind hier höhere Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen von 144,2 TEUR (im Vorjahreszeitraum 31,9 TEUR) zu nennen. Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung, die sich für die ersten neun Monate zeitanteilig auf 75,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum 0,3 TEUR) beliefen. Die Aufwendungen aus Forderungsverzicht betragen nach den ersten neun Monaten 2019 wie schon zum ersten Halbjahr 40,5 TEUR, da es im dritten Quartal keine Ausfälle zu verzeichnen gab.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** belief sich nach dem dritten Quartal 2019 auf –3.639,2 TEUR (im Vorjahr –4.383,7 TEUR). Nach planmäßigen **Abschreibungen** für die ersten neun Monate 2019 in Höhe von 549,4 TEUR (im Vorjahreszeitraum 161,1 TEUR) weist der Konzern ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von –4.188,6 TEUR (im Vorjahreszeitraum –4.544,8 TEUR) auf. Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Aktivierung von Software in Höhe von 464,7 TEUR (im Vorjahreszeitraum 87,1 TEUR) zurückzuführen. Der **Fehlbetrag** für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 betrug unter Berücksichtigung von Finanzaufwand und sonstigen Finanzerträgen –4.145,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum –2.155,7 TEUR). Ertragssteuern fielen keine an.

Das **unverwässerte Ergebnis je Aktie**, basierend auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien, beträgt –3,11 EUR. Das **verwässerte Ergebnis je Aktie** beträgt –3,07 EUR und bezieht gemäß IAS 33.48 alle bereits bewilligten Aktien aus den Mitarbeiteraktienprogrammen als im Umlauf befindlich mit ein. Entsprechend wurde auf die Anzahl von Restricted Stock Units abgestellt, die durch verbindliche Zuteilungsschreiben zwischen Mitarbeiter und Gesellschaft vereinbart wurden. Diese Anzahl betrug zum Stichtag 30. September 2019 18.637 Stück. Aufgrund von Kündigungen hat sich die Anzahl im Vergleich zum Vorquartal reduziert.

3.2. Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** hat sich zum Stichtag 30. September 2019 auf 11.603,0 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 16.417,0 TEUR) reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte und des Eigenkapitals zurückzuführen. Wie bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung erwähnt, wurde die finanzielle Entwicklung der Valendo GmbH in der Vermögens- und Ertragslage für den Berichtszeitraum noch nicht berücksichtigt.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken zum Stichtag 30. September 2019 auf 7.629,8 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 13.203,2 TEUR). Hier wirkten sich die Reduzierung der Zahlungsmittel



und Zahlungsmitteläquivalente, die sich zum Ende des dritten Quartals 2019 auf 5.856,4 TEUR (zum Jahresende 2018: 12.424,8 TEUR) beliefen, aus. Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres auf 5.374,8 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 10.894,7 TEUR).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum Stichtag 30. September 2019 auf 3.973,3 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 3.213,8 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte um 699,3 TEUR zurückzuführen.

Ursache für die geringeren **kurzfristigen Schulden** in Höhe von 2.481,0 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 3.328,6 TEUR) ist vor allem die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Wert sank auf 1.250,6 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 2.637,8 TEUR). Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen Schulden aufgrund von Rückstellungen unter anderem für Restricted Stock Units aus dem Mitarbeiteraktienprogramm auf 1.059,3 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 524,9 TEUR).

Die **langfristigen Schulden** des Konzerns sind geprägt durch die Rückstellung für die Verpflichtung aus dem Virtuellen Beteiligungsprogramm II. Sie sind auf 1.472,8 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 1.642,8 TEUR) gesunken. Die Abnahme beruht auf der Bewertung dieser virtuellen Beteiligung, die an die Kursentwicklung der creditshelf-Aktie geknüpft ist.

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum Stichtag 30. September 2019 auf 7.649,3 TEUR (zum 31. Dezember 2018: 11.445,6 TEUR). Die Verringerung des Eigenkapitals erklärt sich durch den Jahresfehlbetrag des dritten Quartals von -4.145,9 TEUR und die Erhöhung der Kapitalrücklage (367,6 TEUR) durch das Mitarbeiteraktienprogramm, die auf die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten zur Bedienung des Programms am Jahresende zurückzuführen ist.

3.3. Prognosebericht

Das Management ist unverändert davon überzeugt, dass der Markt für digitale Mittelstandsfinanzierung in Deutschland stark an Bedeutung gewinnt und ein hohes Wachstumspotenzial bietet. Wie im Halbjahresbericht geschrieben, geht creditshelf davon aus, dass das arrangierte Kreditvolumen in der zweiten Jahreshälfte wie in den Vorjahren über dem der ersten sechs Monate liegen wird. Gleichzeitig ist aber festzustellen, dass der Wettbewerb gerade im Bankensegment spürbar ist. Auch ist das konjunkturelle Umfeld von geopolitischen Spannungen und Handelshemmnissen gekennzeichnet, was sich entsprechend auf die KMU in Deutschland, deren Stimmungslage und Geschäft auswirkt. Dies hat zur Konsequenz, dass die Conversion Rate bei Beibehaltung unserer strikten Risikostandards und unter Berücksichtigung der Renditeansprüche unserer Investoren dieses Jahr unter dem unveränderten Mittelfristziel von rund



10% bleiben wird. Das arrangierte Kreditvolumen des dritten Quartals berücksichtigend, rechnet das Management nunmehr damit, dass die Umsatzerlöse des Gesamtjahres rund um 4,0 Mio. EUR liegen werden. Unter Berücksichtigung der angepassten Umsatzerlösprognose erwartet das Management inklusive des Beitrags der Valendo GmbH im vierten Quartal ein negatives EBIT auf Konzernebene von rund minus 5,0 Mio. EUR.



4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019

4.1. Konzernbilanz zum 30. September 2019

AKTIVA	30.09.19	31.12.18
	in TEUR	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.117,0	2.417,7
Sachanlagen	270,1	311,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	552,6	457,1
Sonstige Forderungen	33,7	27,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0
Summe langfristiger Vermögenswerte	3.973,3	3.213,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.260,2	418,4
Sonstige Vermögenswerte	390,3	324,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	122,9	35,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.856,4	12.424,8
Summe kurzfristige Vermögenswerte	7.629,8	13.203,2
Bilanzsumme	11.603,0	16.417,0
PASSIVA		
	30.09.19	31.12.18
	in TEUR	in TEUR
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	1.331,3	1.331,3
Kapitalrücklage	18.653,3	18.304,4
Gewinnrücklagen	-12.335,3	-8.190,1
Summe Eigenkapital	7.649,3	11.445,6
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	1.355,6	1.480,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	117,2	162,1
Summe langfristige Schulden	1.472,8	1.642,8
kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.250,6	2.637,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	171,1	165,8
Sonstige Schulden	1.059,3	524,9
Summe kurzfristige Schulden	2.481,0	3.328,6
Bilanzsumme	11.603,0	16.417,0



4.2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vom 01. Januar bis 30. September 2019	30.09.19 in TEUR	30.09.18 in TEUR	Veränderung in TEUR
Umsatzerlöse	2.460,3	1.547,2	913,1
- Kreditnehmergebühren	1.528,6	960,5	568,1
- Investorenggebühren	931,7	586,7	345,0
Sonstige betriebliche Erträge	296,7	357,1	-60,4
Aktiviertete Eigenleistungen	188,7	215,5	-26,8
Personalaufwand	-3.136,3	-3.149,8	13,5
Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen	-1.653,9	-939,9	-714,0
Fremdleistungen	-243,3	-162,1	-81,2
Verkaufsprovisionen	-30,1	-9,5	-20,6
Aufwendungen virtuelle Beteiligung	0,0	-1.253,3	1.253,3
Mietaufwendungen	-76,0	-39,9	-36,1
Prämien Darlehensforderungen	-137,2	-185,4	48,2
Rechts- und Beratungskosten	-744,3	-471,5	-272,8
Sonstige Aufwendungen	-563,8	-292,1	-271,7
- davon Forderungsverzicht	-40,5	-1,5	-39,0
EBITDA	-3.639,2	-4.383,7	744,5
Abschreibungen	-549,4	-161,1	-388,3
EBIT	-4.188,6	-4.544,8	356,2
Finanzaufwand	-77,6	-57,2	-20,4
Sonstige Finanzerträge	120,9	16,9	104,0
Finanzergebnis	43,3	-40,3	83,6
Ertragssteueraufwendungen	0,0	2.429,4	-2.429,4
Fehlbetrag Berichtsperiode	-4.145,3	-2.155,7	-1.989,6
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.145,3	-2.155,7	-1.989,6
Nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	-4.145,3	-2.155,7	-1.989,6
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.145,3	-2.155,7	
Nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0	



Ergebnis je Aktie

	2019	2018
	in EUR	in EUR
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-3,11	-1,62
verwässertes Ergebnis je Aktie	-3,07	-1,62

4.3. Konzern-Kapitalflussrechnung

Vom 01. Januar bis 30. September 2019

	30.09.19	31.12.18
	in TEUR	in TEUR
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-4.145,2	-6.314,7
Anpassungen:		
Ertragsteuern	0,0	885,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	86,7	103,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	462,7	159,5
Gewinn/Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,0	0,0
Veränderung Rückstellungen	-125,1	1.070,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-189,6	-310,6
Finanzaufwendungen	77,6	86,4
Finanzerträge	0,0	-28,0
Geleistete Ertragssteuerzahlungen	0,0	0,0
Kaution	-6,6	5,6
Sonstige Vermögenswerte	-157,1	-256,0
empfangene Zinszahlungen	0,0	28,0
Brutto-Cashflow	-3.996,6	-4.570,7
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-937,3	-524,1
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.383,3	929,9
Zu-/Abnahme sonstiger Passiva	535,1	-51,8
Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.782,1	-4.217,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-45,8	-85,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-973,2	-1.757,5
Nettozahlungsmittelabfluss / -zufluss aus der Investitionstätigkeit	-1.019,0	-1.843,0



Einzahlungen aus der Ausgabe von EK Instrumenten / Anteilen	367,6	19.545,2
Abnahme der Leasingverbindlichkeit	-44,9	-58,9
Transaktionskosten für die Ausgabe von EK Instrumenten / Anteilen	-18,8	-2.951,2
Getätigte Zinszahlungen	-71,3	-77,4
Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	232,7	16.457,6
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-6.568,4	10.397,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres / des Quartals	12.424,8	2.027,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09. des Geschäftsjahres		
Kasse	0,6	1,8
Bankguthaben	5.855,8	12.423,0
abzgl. gepfändete Konten	481,6	1.530,1
Finanzmittelfond zum 30.09. des Geschäftsjahres	5.374,8	10.894,7



4.4. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Kapital- rücklage in TEUR	Gewinn- rücklage in TEUR	Summe Eigenkapital in TEUR
Stand zum 01.01.2018	76,8	2.965,0	-1.875,4	1.166,3
Periodenergebnis	-	-	-6.314,7	-6.314,7
Kapitaltransaktionen	1.254,5	18.290,7	-	19.545,2
Kapitalerhöhung 08.02.2018	3,1	1.996,9	-	-
Kapitalerhöhung 18.06.2018	1.045,2	0,0	-	-
Kapitalerhöhung 25.07.2018	206,3	16.293,8	-	-
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Anteilen	0,0	-2.951,2	-	-2.951,2
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Stand zum 31.12.2018	1.331,3	18.304,4	-8.190,1	11.445,6
Stand zum 01.01.2019	1.331,3	18.304,4	-8.190,1	11.445,6
Periodenergebnis	-	-	-4.145,2	-4.145,2
Kapitaltransaktionen	-	-	-	-
Ausgabe von EK Instrumenten	0,0	367,6	-	367,6
Transaktionskosten aus der Ausgabe von EK Instrumenten	-	-18,8	-	-18,8
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Stand zum 30.09.2019	1.331,3	18.653,2	-12.335,3	7.649,2



5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.“

Frankfurt, den 21. November 2019

Dr. Tim Thabe

Dr. Daniel Bartsch

Dr. Mark Währisch



6. Impressum

Herausgeber

creditshelf Aktiengesellschaft
Mainzer Landstr. 33a
60329 Frankfurt
www.creditshelf.com

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher
und englischer Sprache vor:

<https://ir.creditshelf.com/websites/creditshelf/German/2300/finanzberichte.html>

creditshelf Aktie

WKN: A2LQUA
ISIN: DE000A2LQUA5